



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5504-016

GISPADID: 2003296

Objektbezeichnung:

Weganschnitt nordoestlich der Fischteiche bei Wildenburg

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Euskirchen

(Nuts-Code: DEA28)

Gemeinde: Kall

Gemeinde: Hellenthal

Digitalisierte Fläche (ha):

0,08

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

"Im Bereich einer Wegekreuzung in der Naehue des Leiderbaches befindet sich ein Aufschluss mit gelbbraunen bis gruenuichen, feinkoernigen Sandsteinen.

Es handelt sich um Untere Nohn-Schichten des Leiterbach-Horizontes, der durch seine sandige Ausbildung charakterisiert ist (Maechtigkeit ca. 20 m). Das Gestein ist sehr stark zerklueftet und intensiv verwittert. Die zahlreichen Fossilien, die hier auftreten sowie der Karbonatanteil sind den Aufloesungsvorgaengen waehrend der Verwitterung anheim gefallen. Das sind im einzelnen Seelilien-Stielglieder, Brachiopoden und vereinzelt auch Korallen und Bryozoen (Moostierchen). Aufgeloeste Kalkbestandteile aeussern sich als schokoladenbrauner Mulm, der hauptsaechlich aus den Eisenanteilen zurueckgeblieben ist. Fossilien treten in Schwemmlagen angereichert auf.

Die hier geschilderten Merkmale des Leiterbach-Horizontes wurden erstmalig von DICKFELD (1969) beschrieben. Der Aufschluss hier stellt die Typuslokalitaet fuer diese Gesteinsausbildung dar, was ihn vor allem fuer die Fachwelt bedeutsam macht" (BRUNEMANN et al. 1994).

Der Wegaufschluss ist Lokalitaet Nr. 11 des Geologisch-Montanhistorischen Lehr- und Wanderpfades in der Gemeinde Hellenthal. Unterhalb des Aufschlusses liegt das ausgemauerte Stollenmundloch des Drospe-Stollens. Es handelt sich um einen alten Wasserloesungsstollen der ehem. Brauneisensteingrube Felix (BRUNEMANN et al. 1994).

Schutzziel:

Erhalt eines bedeutenden Aufschlusses aus wissenschaftlichen Gruenden

Bewertung:

Entwicklungstendenz nicht beurteilbar

gering gefährdet



bedeutend

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Eifelium

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschluss-Schichtfolge / gx2k

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Aufschluss-Fossilien / gx2b

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Lagerstättenkunde

Teildisziplin Palaeontologie

Stichworte:

klastische Gesteine

Typuslokalität

Fossilierung (Allg. Palaeontologie)

Verwitterungserscheinungen

künstlicher Aufschluss

Strassen- oder Wegaufschluss

Eisenerzlagerstätte

Stollen

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Klüftung

Umfeld:

befestigter Weg

Wald

Gefährdung:

Übergrünung

Maßnahmenbeschreibung: Uebergruenung verhindern.

Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

Höhe über NN:

min. 497 m, max. 497 m

3. Verwaltungstechnische Informationen



Objektkennung: GK-5504-016

Objektbezeichnung:

Weganschnitt nordoestlich der Fischteiche bei Wildenburg

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Euskirchen

(Nuts-Code: DEA28)

Gemeinde: Kall

Gemeinde: Hellenthal

Digitalisierte Fläche (ha): 0,08

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5504, Q2, VQ4

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2535402 / H: 5592632

Hinweis:

Erstaufnahme

Dia vorhanden

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

AGUS

Datum: 19.09.1998

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 30.10.2014
